

## Der Streit ums Geld ist beigelegt

**BLSV und BFV einigen sich auf neuen Schlüssel für Eigenmittelverteilung**

**Bericht vom außerordentlichen BLSV-Kreistag im Sportkreis R e g e n**

Von Thomas Gierl



Foto: W.Schwankl

**BLSV-Sportkreisvorsitzender Hans Plötz (links), 1. Bürgermeisterin Ilse Oswald und BLSV-Präsident Günther Lommer (rechts) zeichneten Franz Kundiger, Benedikt Ebner, Norbert Pfeffer, Otto Pfeffer, Max Kreuzer und Franz Schiller für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit aus**

Die Arbeit des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV) ist wohl einzigartig. Aktuell sind knapp 4,5 Millionen Mitglieder aus 53 Sportfachverbänden und über 12000 Vereinen im zweitgrößten Verbund Deutschlands dort organisiert. "Wir sind der einzige Sportbund in Westdeutschland der wächst", sagte BLSV-Präsident Günther Lommer den 59 Delegierten beim außerordentlichen Kreistag am Freitagabend im BLSV-Camp Regen-Raithmühle. Auch der zuletzt aufgeflamnte Streit zwischen BLSV und Fußball-Verband wegen der Eigenmittelverteilung von immerhin 5,4 Millionen Euro soll spätestens am 26. November beim außerordentlichen Verbandstag in München beigelegt werden. "Wir haben schließlich wichtigere Aufgaben zu erledigen, als uns zu streiten."

Aus voller Überzeugung und wortgewandt schwor Günther Lommer in seiner 100-minütigen Rede die Delegierten auf den neuen Kurs des BLSV, mit gerechter Mittelverteilung nach Kennzahlen wie Mitgliedschaften, der Verankerung des Sports in der Gesellschaft und der Sicherung des optimalen Ressourceneinsatzes, ein.

Aus Solidarität verzichtet der Bayerische Fußball-Verband, mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern zahlenmäßig der größte, ab heuer bis ins Jahr 2026 in einer Übergangsphase jährlich auf Zuschussmittel, bis letztlich rund eine Million Förderung übrig bleiben.

Das Altsystem der letzten drei Jahrzehnte, stieß den Fußballern so sauer auf, dass sie Klage eingereicht hatten. Sie fühlten sich schlichtweg ungerecht behandelt. "Seit Ostern ist der Streit beigelegt und wenn die Delegierten beim Verbandstag in München dem neuen Konzept zustimmen, ist die Sache aus der Welt", sagte Lommer. Der BLSV will nämlich auch die kleineren Verbände ab 261 Mitglieder mit einer Grundsicherung von 5000 Euro im Jahr unterstützen.

Insgesamt nimmt der BLSV jährlich etwa 12,5 Millionen Euro über Mitgliedsbeiträge ein. Bezahlt werden müssen davon 340 Beschäftigte. 54 Prozent der Eigenmittel gibt der Dachverband an die Fachverbände weiter. Außerdem werden 7,2 Millionen Staatsmittel für den Sportstättenbau verteilt. Lommer: "Ich bin sehr optimistisch, dass wir bald zehn Millionen vom Freistaat bekommen werden."

Darüber hinaus sei der BLSV Ansprechpartner für die Aus-, Fort- und Weiterbildung, biete zahlreiche Serviceangebote und sei Anlaufstelle für Freiwilligendienste. Das Bildungsportal wurde im Jahr 2015 für 18000 Buchungen genutzt. Ab Jahresende 2016 werde zusätzlich ein "Vereinscockpit" online für jeden Verein zur Verfügung stehen. Außerdem versprach Lommer, dass es während seiner Amtszeit bis 2018 keine Beitragserhöhungen geben werde. "Ich hoffe mein Nachfolger denkt genauso. Denn solange wir steigende Mitgliederzahlen haben, müssen wir nicht über höhere Beiträge spekulieren."

"Der Sport soll Freude bereiten, Freundschaften schließen und Frieden bringen", so Hans Plötz, der am Freitagabend mit den Woidläufern Bodenmais den 178.Verein aus dem Landkreis Regen in den BLSV aufgenommen hat. Der sportliche Höhepunkt heuer werde zweifellos die Mini-EM vom 1. bis 3. Juli sein, führte Plötz aus. 24 Mannschaften kämpfen analog zum Fußball-Turnier in Frankreich um den Titel. "Bereits jetzt liegen etliche Zusagen internationaler Gäste vor, so dass dieses Spektakel europaweit Beachtung finden wird."

Dass der Sport vereint, Lebensfreude bringt und Kameradschaften fördert, unterstrich die Regener Bürgermeisterin Ilse Oswald. Das BLSV-Camp Raithmühle sei eine großartige Einrichtung, die inzwischen durch die gute Auslastung schwarze Zahlen schreibe. Vielleicht sei demnächst eine Erweiterung des Areals um einen Kunstrasen möglich, so ihre Forderung an den BLSV.

### **Delegierte**

Als Delegierte vertreten den Kreis Regen Hans Plötz (Viechtach), Harald Haase (Zwiesel) und Fritz Ring (Ruhmannsfelden) beim Verbandstag. Stellvertreter sind Ludwig Stecher (Bischofsmais) und Peter Trivelli (Regen).

Für einen möglichen Bezirkstag in Deggendorf stehen Hans Plötz, Elisabeth Bily-Waschinger, Harald Haase, Karl-Heinz Mayer, Fritz Ring, Carola Spahner, Ludwig Stecher, Peter Trivelli, Gabi Weigl und Patrick Zens (Ersatz: Thomas Geiger, Gustav Kagerbauer, Michael Köppl, Josef Lehner, Jan Schreiber) bereit.

### **Ehrungen**

"Ihr seid seit Jahrzehnten in hohem Maße engagiert und ein Aushängeschild für das Ehrenamt im Landkreis." Hans Plötz, der BLSV-Kreisvorsitzende, ehrte mit diesen Worten die Sportkameraden Franz Kundinger, Benedikt Ebner, Norbert Pfeffer (alle SV Achslach), Max Kreuzer (SC Zwiesel), Franz Schiller (EC Bayerwald Regen) und Otto Pfeffer (EV Poschetsried) beim Kreistag in Regen. Die Urkunden und Anstecknadeln in Gold mit Brillanten überreichte BLSV-Präsident Günther Lommer.

**Franz Kundinger** ist seit 1975 ehrenamtlich aktiv. Er war 2. Vereinsvorsitzender, Schriftführer, Abteilungsleiter, Jugendleiter, Platz- und Zeugwart beim SV Achslach.

Bereits als 18-Jähriger übernahm **Benedikt Ebner** beim Noch-Kreisklassisten den Schriftführerposten. Als Jugendleiter und Pressewart ist er bis heute aktiv. Zwischenzeitlich war er auch zwölf Jahre lang Vereinsvorsitzender.

Ebenfalls beim SV Achslach ist **Norbert Pfeffer** seit 46 Jahren Kassier. Er sieht das Ehrenamt als Verpflichtung und wurde deshalb ausgezeichnet.

**Max Kreuzer** war 39 Jahre lang Spartenleiter Eis beim SC Zwiesel, außerdem war er in diversen Vorstandspositionen tätig. 16 Jahre lang war er zusätzlich Beisitzer im Sportgericht des Eisschießkreises Bayerwald.

**Franz Schiller** war 31 Jahre lang Vorsitzender des EC Bayerwald Regen und 21 Jahre lang zusätzlich Schriftführer. Seit 1984 war er zudem als Schiedsrichter aktiv.

**Otto Pfeffer** ist seit 25 Jahren Vorsitzender der ARGE Europacup und obendrein war er Vorsitzender, Jugendleiter, Kassier und Schriftführer beim EV Poschetsried.

**Quelle: Passauer Neue Presse – Heimatsport Viechtach – vom 02.05.2016**